



Sportplatz-Sanierung Federseestadion

Memmingen, 2. August 2016. Schwer bespielbar, so gut wie unbenutzbar – so lautete das einhellige Urteil aller örtlichen Sportler in Bad Buchau über ihr Stadion. Nach über 40 Jahren glich die Rasenfläche einer Wiese, die Verkehrsflächen erinnerten an Feldwege. Auf den Stehstufen für die Zuschauer hatte sich Pflanzenbewuchs breit gemacht, an Sich-Setzen war auch bei trockenem Wetter nicht mehr zu denken. Im November 2013 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Sanierung. Im Mai 2015 begann Kutter GaLaBau aus Memmingen mit den Arbeiten.

Das Federseestadion war 1973/74 im Bereich eines verlandeten Sees gebaut worden. Über die ersten 30 Jahre hinweg hatte sich der Untergrund unterschiedlich stark gesetzt. Wellenförmige Verläufe und Setzungen von über 30 Zentimetern galt es für den Sportplatzbauer auszugleichen. Dazu trug das Unternehmen die Rasentragschicht komplett ab.

Mit vorhandenem und frischem Material als neuem Untergrund-Aufbau inklusive Entwässerung strahlen die 10.100 Quadratmeter Rasenfläche jetzt in frischem Grün. Auch die 400 Meter Laufbahn überzeugt wieder durch ebene Bahnen auf stabilem Untergrund. Mit dem Sportbelag Kutter SB hat sich die Stadtverwaltung für einen wasserdurchlässigen Kunststoffbelag entschieden. Kutter hat diesen spike-festen, rutschhemmenden Strukturbelag selbst für Sanierungen entwickelt. Er entspricht nach DIN 18035-6 dem Belagstyp A.

Die gesamte Sportanlage ist für die Bevölkerung frei zugänglich – eine wohlthuende Ausnahme bei kommunalen Sportanlagen. Neben den örtlichen Sportvereinen mit Fußball, Faustball und Leichtathletik nutzen die angrenzende Federseeschule, der Kindergarten und der Präventionssport des Kurorts Bad Buchau das offene Sportgelände.